

Schriftliche Anfrage



vom 9. Juli 2007
20.10.00

**Willy Rüegg, SP-Gemeinderat
betreffend Standortförderung Stadt Wädenswil**

Wortlaut der Anfrage

Seit 10 Jahren ist die Standortförderung Zimmerberg/Sihltal aktiv, die sich seit einiger Zeit „Zürich Park Side“ nennt. Die Stadt Wädenswil ist Mitglied, doch viele Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wädenswil haben keine Ahnung, was diese Organisation eigentlich bezweckt und leistet. Der Stadtrat seinerseits informiert eher über die eigene Standortoptimierung und weniger über „Zürich Park Side“. Es wäre zweckdienlich und wünschenswert, die eventuellen Leistungen der Standortförderung mehr hervor zu streichen.

Im Sinne der Transparenz frage ich deshalb den Stadtrat an:

1. Welches sind die Ziele der Organisation „Zürich Park Side“? Wie und von wem wird die Zielerreichung überprüft?
2. Seit wann ist die Stadt Wädenswil Mitglied von „Zürich Park Side“? Wer vertritt die Stadt Wädenswil in der Organisation „Zürich Park Side“?
3. Welchen Nutzen verspricht sich der Stadtrat von der Mitgliedschaft in „Zürich Park Side“?
4. Mit welchen Mitteln und auf welchen Wegen engagiert sich die Stadt Wädenswil?
5. Wie viel Geld ist bisher an „Zürich Park Side“ geflossen? Wofür hat „Zürich Park Side“ dieses Geld eingesetzt?
6. Wie beurteilt der Stadtrat den Nutzen der Organisation „Zürich Park Side“ für die Stadt Wädenswil? Kann er die Gegenleistungen von „Zürich Park Side“ an die Stadt Wädenswil beziffern?
7. Ist die Standortoptimierung der Stadt Wädenswil an „Zürich Park Side“ angehängt worden oder gibt es eigenständige Aktivitäten und Zielsetzungen?
8. Die befremdliche Bezeichnung „Zürich Park Side“ ist wohl kaum auf einen historisch legitimierten Flurnamen zurückzuführen. Ist es eine willkürlich getroffene Benennung? Falls ja, wer hat den Namen gewählt und wer hat ihn für die Verwendung legitimiert?
9. Ist der Stadtrat der Auffassung, dass die Mitgliedschaft der Stadt Wädenswil in dieser Organisation automatisch verlängert werden sollte, auch wenn kein klarer Nutzen der Mitgliedschaft ausgewiesen werden kann?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Antwort des Stadtrates

Vorbemerkungen:

Der Verein **Standortförderung Zimmerberg-Sihltal** besteht seit 1996 und hat neben den Bezirksgemeinden als Mitglieder mittlerweile knapp 90 Unternehmen und angeschlossene Verbände als Trägerschaft hinter sich. Die Förderung des Wohn- und Wirtschaftsraums Zimmerberg-Sihltal, die Stärkung der Bildungsregion und der Forschung/Entwicklung sowie die Ansiedlung von neuen Steuerzahlern sind strategische Schwerpunkte dieses Vereins. Das paritätische Zusammenwirken von Politik und Wirtschaft ist modellhaft für andere Standortförderungsorganisationen. Ziel ist es, unsere wirtschaftlich bedeutende und attraktive Region zum Leben, Arbeiten, Geniessen und Studieren bekannt zu machen und dies insbesondere über die Landesgrenzen hinaus.

Beim Begriff **Zürich Park Side** handelt es sich um eine eingetragene Marke, die über die Standortförderungen Zimmerberg-Sihltal, Knonauer Amt sowie die Region Einsiedeln (REV), Region Höfe und der Kanton Schwyz sowie fallweise Zug gelegt wird. Zürich Park Side ist keine eigene Organisation und entwickelt keine eigenen Aktivitäten. Die Marke dient dazu, unsere Region als gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum professionell zu verbreiten.

Obschon sich die Fragen auf die Marke Zürich Park Side beziehen, werden sie im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft der Stadt Wädenswil in der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal beantwortet.

Frage 1: Welches sind die Ziele der Organisation „Zürich Park Side“? Wie und von wem wird die Zielerreichung überprüft?

Antwort: Die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal führt mit den obgenannten anderen Standortförderungsorganisationen Zürich Park Side als Marke und verfolgt damit Kommunikations- und Promotionsmassnahmen, um die Region auch international bekannt zu machen. Die Projekte unter dem Label „Zürich Park Side“ werden von der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal und den übrigen Standortförderungsorganisationen mitgetragen und kontrolliert. Der jährlich erscheinende Jahresbericht gibt über die Tätigkeiten und die Finanzverwendung transparent Auskunft. Die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal hat in den letzten zwei Jahren die Kontakte zu den Nachbarregionen weiter ausgebaut und gepflegt. Die Kooperation über die politischen Grenzen hinaus verschafft der ganzen Region zusätzlichen Spielraum und neue Entwicklungschancen.

Frage 2: Seit wann ist die Stadt Wädenswil Mitglied von „Zürich Park Side“? Wer vertritt die Stadt Wädenswil in der Organisation „Zürich Park Side“?

Antwort: Die Stadt Wädenswil ist von Anfang an (1996) Mitglied im Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal und unterstützte den Entscheid, die Anbindung der Region unter dem neuen Namen „Zürich Park Side“ auch international bekannt zu machen. Die Stadt Wädenswil wird durch den jeweiligen Stadtpräsidenten im Leitenden Ausschuss des Vereins Standortförderung Zimmerberg-Sihltal vertreten.

Frage 3: Welchen Nutzen verspricht sich der Stadtrat von der Mitgliedschaft in „Zürich Park Side“?

Antwort: Die Mitgliedschaft in der Standortförderung Zimmerberg/Sihltal hat seinen Kernnutzen darin, dass eine Zusammenarbeit weit über die Gemeindegrenzen hinweg gemeinsam mit den übrigen Mitgliedern und Trägern verfolgt werden kann. Bekanntlich kann eine einzelne Gemeinde im Standortwettbewerb nie rundum alle Bedürfnisse decken, was aber regional mit einer aktiven Mitgestaltung in der Standortförderung ermöglicht wird.

Die Marke Zürich Park Side wird für Anfragen von nationalen und internationalen Unternehmen genutzt. Wie die Standortförderung im allgemeinen, dient sie auch als Vermittlungsplattform zwischen hiesigen Unternehmen, die Räumlichkeiten anzubieten haben und Unternehmen oder Institutionen, die eine Ansiedlung in unserer Region erwägen und folglich von solchen Angeboten profitieren. Im vergangenen Jahr wurden vier Ansiedlungen, vor allem in Wädenswil/Au und Horgen verzeichnet. Diese Unternehmen kommen aus der Region, einem anderen Bezirk des Kantons oder es handelt sich um ein multinationales Unternehmen, welches nach einigen Jahren der Planung entschieden hat, einen Teil der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten ans linke Zürichseeufer zu verlegen. Die Vorteile unserer hohen Lebensqualität, dem Bildungsangebot und die gute verkehrstechnische Anbindung an den Flughafen Zürich bewogen zu diesem Schritt. Die starke Entwicklung der Region als Ausbildungsort ist massgeblich vom Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal initiiert und organisiert worden. Die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal setzt sich daneben aktiv für die Erhaltung und nationale Anerkennung des Naturparks Sihlwald (Wildpark Langenberg) ein.

Der Nutzen der Standortförderung kann nur über die Jahre beobachtet und beurteilt werden. Der Stadtrat ist jedoch überzeugt, dass diese Mitgliedschaft sich in den letzten Jahren für unser Image gelohnt hat und von Nachhaltigkeit gezeichnet ist. Er verspricht sich daher auch weiterhin viel von der aktiven Vermarktung unserer Region durch Zürich Park Side.

Frage 4: Mit welchen Mitteln und auf welchen Wegen engagiert sich die Stadt Wädenswil?

Antwort: Die Stadt Wädenswil engagiert sich mit einem finanziellen Beitrag pro Einwohner/in und Jahr von Fr. 0.80 an der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal und indirekt auch für Zürich Park Side.

Der Stadtpräsident arbeitet aktiv im Leitenden Ausschuss des Vereins mit, wo er seine Erfahrungen aus der politischen Exekutivarbeit und die Interessen der Stadt Wädenswil in konstruktiver Weise einbringen und Vernetzungsarbeit leisten und von ihr profitieren kann. Der finanzielle Beitrag der öffentlichen Hand gehört zu den niedrigsten überhaupt. Andere Standortförderungen im Kanton Zürich äufnen die Budgets in der Grössenordnung von Fr. 1.20 bis 3.00 und mehr pro Bewohner/in.

Frage 5: Wie viel Geld ist bisher an „Zürich Park Side“ geflossen? Wofür hat „Zürich Park Side“ dieses Geld eingesetzt?

Antwort: Die Stadt hat in den Jahren 1997 bis 2002 pro Einwohner/in und Jahr Fr. 0.60 an die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal bezahlt. Seit 2003 macht der Beitrag Fr. 0.80 pro Einwohner/in und Jahr aus. Für die Entwicklung der Marke „Zürich Park Side“ wurde nie ein zusätzlicher Beitrag entrichtet. Die finanziellen Mittel werden für die Vernetzungsarbeit mit Institutionen des Bundes, des Kantons und für die Vermarktung und Vertretung unserer regionalen Interessen verwendet, sowohl im In- und selektiv auch im Ausland. Die Trägerschaft besteht aus öffentlichen und privaten Organisationen respektive Unternehmen. Es ist ein Ziel des Vereins jährlich eine paritätische Finanzierung zu erzielen.

Frage 6: Wie beurteilt der Stadtrat den Nutzen der Organisation „Zürich Park Side“ für die Stadt Wädenswil? Kann er die Gegenleistungen von „Zürich Park Side“ an die Stadt Wädenswil beziffern?

Antwort: In der Vergangenheit konnte mit der aktiven Unterstützung der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal der Bildungsstandort Wädenswil gesichert werden (Hochschule Wädenswil zhaw, Gastroschule, u.a.m.). Aber auch die Ansiedlung neuer Unternehmen in Wädenswil/Au darf als Erfolg gewertet werden. Vor Jahren setzte sich die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal mit dem damaligen Stadtrat aktiv für die Ansiedlung der Zurich International School ein. Dank Zürich Park Side ist der Wildpark Langenberg weit über die Region hinaus bekannt und bald als national anerkannter Naturpark geschützt. Mit ihm wird unsere Region auch als herausragender Erholungsraum stärker wahrgenommen. All diese Faktoren werten das Image unserer Stadt auf. Beziffern lässt sich dieser Erfolg über die Jahre nicht.

Frage 7: Ist die Standortoptimierung der Stadt Wädenswil an „Zürich Park Side“ angehängt worden oder gibt es eigenständige Aktivitäten und Zielsetzungen.

Antwort: Die ausschliesslich lokale Standortoptimierung der Stadt Wädenswil wurde mit dem Beitritt zum Verein Standortförderung Zimmerberg-Sihltal nicht gänzlich aufgegeben. So werden immer wieder punktuelle kommunale standortfördernde Massnahmen (mit-) finanziert oder weiterentwickelt:

- Unterstützungsbeitrag für einzelne Tagungen (z.B. für die „Arzneipflanzenforschung in der Schweiz“ an der Hochschule);
- „Willkommen in Wädenswil“ Kurzporträt über Wädenswil (für Zuzüger/innen);
- Webaufttritt der Stadt Wädenswil;
- Neues Logo der Stadtverwaltung (2006), u.a.m..

Aber auch das Stadtentwicklungsprojekt „Wädensville“ fördert langfristig die Standortattraktivität von Wädenswil.

Frage 8: Die befremdliche Bezeichnung „Zürich Park Side“ ist wohl kaum auf einen historisch legitimierten Flurnamen zurückzuführen. Ist es eine willkürlich getroffene Benennung? Falls ja, wer hat den Namen gewählt und wer hat ihn für die Verwendung legitimiert?

Antwort: Die eingetragene Marke „Zürich Park Side“ zeichnet sich im internationalen Englisch durch eine sehr präzise Beschreibung unserer Region aus. Im Standortwettbewerb wird nicht von Historie geredet, sondern nach harten Faktoren aussortiert. Wer nicht in den ersten drei Evaluationsorten drin ist, fällt aus dem Wettbewerb. Da Zürich eine Marke ist, die weltweiten Ruf geniesst, ist

es logisch, dass sich die Region in geeigneter Weise direkt an diese erfolgversprechende Marke anhängt. Es war der ganzen Trägerschaft klar, dass im überregionalen Wirken der Vereinsname „Zimmerberg-Sihltal“ kaum Identität schaffen kann. Die englische Begrifflichkeit fusst darauf, dass die Weltsprache mittlerweile auch in unserem täglichen Sprachgebrauch stark Einzug gehalten hat. Dadurch wird die Kommunikation und letztlich die Positionierung vereinfacht. In Fachkreisen wird die Marke als stark zukunftsorientiert eingeschätzt und mitgetragen.

Frage 9: Ist der Stadtrat der Auffassung, dass die Mitgliedschaft der Stadt Wädenswil in dieser Organisation automatisch verlängert werden sollte, auch wenn kein klarer Nutzen der Mitgliedschaft ausgewiesen werden kann?

Antwort: Der Stadtrat sieht einen klaren Nutzen in der Mitgliedschaft bei der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal. Er prüft und bewilligt jeweils die Weiterführung der Mitgliedschaft für drei Jahre, letztmals im Sommer 2006. Dies tat er unter der Voraussetzung, dass die übrigen Bezirksgemeinden gleichlautende Beschlüsse fassen und das Gewerbe und die Industrie ihre paritätische Trägerschaftsbeteiligung erneut zusichern.

Der nachhaltige Erfolg der Arbeit der Standortförderung lässt sich nur über die Jahre beurteilen, ihre Erfolge sind in kleinen Veränderungen sichtbar. Die Geschichte seit 1996 zeigt jedoch, dass sich die Mitgliedschaft für Wädenswil insgesamt gelohnt hat, wovon indirekt alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt profitieren.

5. November 2007

lei

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber